



E-Mail: Personenzertifizierung@bsi.bund.de

Antrag auf Zertifizierung als Vorfall-Experte
Rezertifizierung als Vorfall-Experte

Antragsteller

*** = Pflichtfelder**

Anrede/Titel:*	
Name, Vorname:*	
Geburtsdatum:*	
Zertifizierungsnummer <small>(bei Rezertifizierung):</small> *	

Privatanschrift

Straße:*	
Postleitzahl:*	
Ort:*	
Land:	
(Mobil-)Telefon:*	
E-Mail:*	

Geschäftliche Anschrift

Institution:*	
Straße:*	
Postleitzahl:*	
Ort:*	
Land:	
(Mobil-)Telefon:*	
E-Mail:*	
URL:*	

Rechnungsanschrift (falls abweichend von der geschäftlichen Anschrift)

Institution:*	
Straße:*	
Postleitzahl:*	
Ort:*	
Auftragsnummer:	

Angaben auf den Webseiten des BSI

Ich stimme zu, dass auf den BSI-Webseiten - **neben meinem Namen** - folgende Angaben **zusätzlich** veröffentlicht werden: - Zutreffendes bitte ankreuzen -

meine Privatanschrift

geschäftliche Anschrift

Der Veröffentlichung meiner Daten auf den BSI-Webseiten widerspreche ich:

Kosten des Zertifizierungsverfahrens

Die Kosten des Zertifizierungsverfahrens richten sich nach der Besonderen Gebührenverordnung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat für individuell zurechenbare öffentliche Leistungen in dessen Zuständigkeitsbereich (BMIBGebV)¹.

Die Kosten des **Erstzertifizierungsverfahrens** setzen sich aus den Gebühren für den tatsächlich angefallenen Zeitaufwand und den entstandenen Auslagen zusammen.

Die Kosten des **Rezertifizierungsverfahrens** bestehen aus einer Festgebühr in Höhe von derzeit **221 €** und den entstandenen Auslagen.

Falls eine Vor-Ort-Überwachung erforderlich ist, fallen weitere Gebühren (963 €) sowie zu erstattende Auslagen an.

Erst nach Eingang des vollständigen Zahlungsbetrages erfolgt eine Veröffentlichung auf den Webseiten des BSI.

- * Die **Verfahrensbeschreibung zur Zertifizierung und Kompetenzfeststellung von Personen**
<https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Zertifizierung/VB-Personen.pdf>
- * sowie das Programm **Vorfall-Experten**
<https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Zertifizierung/Vorfall-Experte.pdf>

habe ich zur Kenntnis genommen.

Datenschutzrechtliche Hinweise für die Zertifizierung von Personen finden Sie unter
https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Zertifizierung/Datenschutzrechtliche_Hinweise_Stellen_und_Personen.pdf

Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben.

Alle geforderten Nachweise habe ich diesem Antrag beigefügt und in der Anlage 1 aufgeführt.

(Datum und Unterschrift des Antragstellers)

Anlage: Bescheinigungen und Fachkundenachweise gemäß Anlage 1

¹ Vgl. Abschnitt 7 Nr. 1.5 und Nr. 10 der Anlage zu § 2 Abs. 1 BMIBGebV.

Anlage 1 zum Antrag von**vom**

Name, Vorname

Datum

Fachkundenachweise für Vorfall-Experten:

(bitte die bestätigten (z.B. durch den Arbeitgeber, durch den Auftragnehmer oder einem anderen Dritten) Dokumente auflisten und dem Antrag als Anlage beifügen)

Lfd. Nr. des Belegs	Nachweis* über (Inhalt des Beleges)	Datum bzw. Zeitraum	Bewertung (wird vom BSI ausgefüllt)
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			

***) Folgende Nachweise sind dem Antrag gemäß dem Programm Vorfall-Experten beizulegen:**

<https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Zertifizierung/Vorfall-Experte.pdf>

1. **Bildungsabschluss** (nur bei Erstzertifizierung)
2. **Berufserfahrung** (nur bei Erstzertifizierung)
3. **Schulungsnachweis** (nur bei Erstzertifizierung)
4. **Praxiserfahrung** (nur bei Erstzertifizierung) bzw. **Tätigkeitsnachweise** (bei Rezertifizierung)

Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte dem Programm Vorfall-Experten.

Weitere Hinweise zu den Nachweisen:

1. Bei zu hinterfragenden Nachweisen nimmt das BSI Kontakt mit dem Antragsteller auf und fordert bei Bedarf weitere Nachweise ein.
2. Selbstauskünfte können nicht akzeptiert werden. Nachweise müssen vom Auftraggeber (i.d.R. der Kunde) unterschrieben sein. Auf Grund der Kritikalität von Vorfallbearbeitungsaufträgen können hierfür auch Rechnungen, in denen der Auftraggeber geschwärzt wurde, eingereicht werden.
3. E-Mails, Broschüren, Flyer o.ä. gelten nicht als Nachweise.
4. Die Praxiserfahrungen bzw. Tätigkeiten müssen bei Rezertifizierungen innerhalb des Zertifizierungszeitraumes liegen.
5. Projekte müssen abgeschlossen sein.
6. Sollten die externen Nachweise innerhalb von **sechs Wochen nach Antragstellung nicht vollständig vorliegen**, wird der Antrag kostenpflichtig abgelehnt.